

**An alle Teilnehmer/innen
unserer Jahres-Exkursion**

**Exkursions-
Programm**

Liebe Freunde,

der **Jahresausflug** im Mai 2008 führt uns erstmals in die **Pfalz**, genauer gesagt ins Gebiet Südliche Weinstraße / Rand Pfälzerwald. Dort wollen wir vor allem **wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten sowie die Geologie dieser Region** kennenlernen. Folgendes Programm haben wir ausgesucht:

Termin: Freitag, **30. Mai bis Sonntag, 01. Juni 2008.**

Teilnehmer: Verbindlich angemeldet wurden folgende 24 Personen: U. Bessing, W. Birnbaum, K. Böhme, A. Calmbacher, W. & I. Dürr, J. Härle, G. Holl, G. Holoch, P. Hummel, P. Maasdorff, E. Mayer, A. & G. Miehlisch, F. & H. Pommer, J. Reimers & L. Soloperto, M. Schacke & M. Schreiber, H. & B. Spahr und J. & M. Staffeldt.

Unterkunft: Die Teilnehmer/innen werden im Gästehaus von Gerichten in Impflingen bei Landau wohnen (☎ 06341 / 4822). Impflingen ist ein kleines, aber typisches Pfälzer Winzerdorf. Die Unterbringung erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche bzw. Bad und WC im „Rosenhof“, Obergasse 4; wenige Doppelzimmer befinden sich im Haupthaus in der Kirchstr. 19 (250 m entfernt), wo gemeinsam gefrühstückt wird. Die Preise pro Person und Tag für Übernachtung inkl. Frühstücksbüffet betragen 23 € (Doppelzimmer) bzw. 31 € (Einzelzimmer). **1**

Fahrt: 🚐 Wir fahren mit 2 Kleinbussen (Fahrer plus 8 Sitze) sowie einem zusätzlichen PKW.

Wie alljährlich, stehen zu unserer Weiterbildung naturkundliche Wanderungen und Führungen auf der Tagesordnung; auch die (aktive) Erholung sowie die Gemeinschaftspflege sollen jedoch nicht zu kurz kommen. Als Experte sowie fach- und ortskundiger Führer steht uns am Samstag Herr Franz Grimm aus Gleisweiler zur Verfügung, der die naturkundlichen Führungen ins NSG. „Wolfsteig“ und abends zu den Fledermäusen leiten wird. Er ist NABU-Vorsitzender in Edenkoben/Gommersheim und selbständiger Öko-Unternehmer. Am Freitagnachmittag sind wir Gäste des Naturkundeverbands „Pollichia“, der im Jahre 1840 zu Ehren des Botanikers J.A. Pollich gegründet wurde und sich der Naturforschung und Landespflege in der Pfalz widmet. Am Samstagmorgen wird uns unser Botanik-Experte Manfred Schacke am Ebenberg führen.

Programmablauf:

Freitag, 30. Mai 2008:

12:00 Uhr: Treffpunkt und gemeinsame Abfahrt beim Gymnasium Bernhausen.

Fahrtroute: über A 8 → Dreieck Karlsruhe zur A 5 → Richtg. Frankfurt bis zur ersten Ausfahrt „Karlsruhe-Mitte“. Von dort weiter über die B 10 / A 65 → Richtg. Landau bis zur Ausfahrt Nr. 15 (Landau-Nord). Wir verlassen die Autobahn, fahren über die B10 Richtung Annweiler, vorbei an Annweiler und erreichen schließlich die Ortschaft Wilgartswiesen, wo unsere erste Exkursion beginnt.

15:30-17:00: Wilgartswiesen: Hier findet unter der Führung von Prof. Dr. Dotterweich von der Uni Landau eine bodenkundliche Exkursion zur Landschaftsentwicklung des Pfälzerwalds mit Besuch einer Forschungsgrabung statt. Im Mittelpunkt stehen die durch den Menschen verursachten Landschaftsveränderungen mit ihren Auswirkungen auf die Relief- und Bodenentwicklung sowie den Wasserhaushalt. **2**

ab 17:00 Uhr: Weiterfahrt von Wilgartswiesen zurück über die B 10 nach Landau-Nord und dort weiter auf der A 65 Richtg. Karlsruhe bis zur Ausfahrt Nr. 18 (Insheim). Vorbei an Insheim geht es ins ca. 4 km entfernte Impflingen, wo sich unsere Unterkunft befindet.

ab 17:30 Uhr: Quartierbezug im „Gästehaus von Gerichten“ in Impflingen. **1**

ab 19:00 Uhr: Abendessen im reservierten Restaurant „Zum Alten Ochsen“ in Impflingen.
Danach kann ein Spaziergang zu den alten Befestigungsanlagen (Panzersperren) an der Straße nach Rohrbach unternommen werden.
Zum gemütlichen Ausklang können wir uns in der 5 Gehminuten entfernten Straußwirtschaft „Zum Kaufmann“ treffen.

Samstag, 31. Mai 2008:

08:45 Uhr: Nach dem Frühstück Abfahrt zur Tagestour mit mehreren Zielpunkten.

09:00-12:00: **NSG.-Gebiet „Ebenberg“ bei Landau:** Manfred Schacke führt uns im Naturschutzgebiet, das aus einem ehemaligen Truppenübungsplatz entstanden ist (der Ebenberg soll als eines von 2 Gebieten in Rheinland-Pfalz zum Nationalen Naturerbe werden). Das Gelände besteht überwiegend aus Weideland und Magerrasen; auch ein Segelflugplatz mit Parkbaulandschaft befindet sich im NSG.

3

An Naturbesonderheiten bietet der Ebenberg vor allem Kräuter und Insekten. Die Flora weist u.a. bewehrte, aromatische, giftige und salzliebende Pflanzenarten mit folgenden Raritäten auf: *Amethyst-Sommerwurz*, *schlitzblättrige Stielsame*, *Salztrift-Hasenohr* und *Orchideen*. Unter den seltenen Insekten sind *Blutströpfchen*, *Deutscher Sandlaufkäfer*, *Blauflügelige Ödlandschrecke*, *Gottesanbeterin* und *Wolfsmilchschwärmer* zu erwähnen. Aus der Vogelwelt sind *Schwarzkehlchen* und *Würgerarten*, evtl. auch der *Steinschmätzer*, zu erwarten.

12:00-13:30: Abfahrt zum Haardtrand ins Gebiet „Gleiszellen/Gleishorbach und Pleisweiler/ Oberhofen“. Hier erwartet uns unser Führer Franz Grimm; an einem geeigneten Rastplatz werden wir eine Mittagspause einlegen und unser Rucksackvesper verzehren.

13:30-17:15: **NSG. „Wolfsteig“:** In der Haardt, wo der Pfälzerwald relativ steil in die Rheinebene übergeht, wurden viele kleine Naturschutzgebiete ausgewiesen. Eines der interessantesten ist der „Wolfsteig“, wo die Kulturlandschaft mit Terrassen, alten Weinbergen, Gebüschzonen, Trockenrasen und -mauern, Obstwiesen und dem Waldrand zu besichtigen ist.

4

Floristisch interessant sind hier vor allem: verschiedene *Orchideen*, *Traubenhyazinthen*, *Gelb-* und *Milchsterne*.

Die reichhaltige Fauna enthält insbesondere *Insektenarten* und *Reptilien* (*Eidechsen*, *Schlingnatter!*). Auch die Vogelwelt beherbergt wärmeliebende Arten wie *Zaunammer*, *Neuntöter*, *Heidelerche* und *Wendehals*.

17:30-19:30: **„Wappenschmiede“ Pleisweiler-Oberhofen:** Das alte Fachwerkhaus liegt am Waldrand und malerisch eingebettet ins Hirtenbachtal. Die Besitzerin, Frau Kirsch, wird uns in einer halbstündigen Führung die historische Hammerschmiede, die einst von einem großen Wasserrad betrieben wurde, zeigen und erläutern.

5

Anschließend werden wir im Gasthaus/Restaurant, das zur Wappenschmiede gehört, unser Abendessen einnehmen. Wir können à la carte bestellen; vom Vesper über Saumagen, Schnitzel, Salatplatte, Pizza (aller Art) bis hin zur feinen deutschen und italienischen Küche ist alles in bester Qualität geboten.

19:30-22:00: **Wenn es Nacht wird in der Pfalz:** Franz Grimm, der auch ein bekannter Pfälzer Fledermausspezialist ist („Bat-Franz“), führt uns in eines seiner nahegelegenen Reviere (Waldlichtung bei Lustadt). Er wird uns verschiedene Fledermausarten anhand geöffneter Kästen zeigen und erläutern; bei gutem Wetter können wir sie anschließend in der Dämmerung ausfliegen und jagen sehen. Wir werden auch versuchen, den nachtaktiven Ziegenmelker bei der Jagd zu beobachten.

8

ca.22:00 Uhr: Gemeinsame Rückfahrt zum Gästehaus in Impflingen.

Sonntag, 01. Juni 2008:

09:00 Uhr: Nach dem Frühstück: Abfahrt am Gästehaus nach Weyher i. d. Pfalz. Über die A 65 fahren wir bis nordwärts zur Ausfahrt Nr. 14 (Edenkoben) und von dort südlich über Edesheim nach Weyher.

09:30-12:00: Ökowinzer Ludwig Seiler wird uns, soweit es ihm die Zeit zulässt, sein **Weingut in Weyher** in der Modenbachstr. 3 zeigen, das nach ökologischen Prinzipien betrieben wird (Preisträger des Förderpreises „Naturschutzhöfe 2006“ als Bioland-Weingut).

Anschließend werden wir einen Teil seiner Weinberge und die umgebende Heckenlandschaft besichtigen:

6

Die Weinberg flora enthält aufgrund der bodenschonenden Pflege mehr als 250 Kräuter und Gräser, darunter *Traubenhyazinthen*, *Gelb-* und *Milchsterne*, *Weinberg-* und *Runder Lauch*, *Wendich*, *Osterluzei* und *Kornrade*.

Insektenarten: seltene Schwärmer (Nachtfalter) wie *Wein-*, *Winden-* und *Nachtkerzenschwärmer*, mehrere *Prachtkäfer-* und *Laufkäferarten*.

Vögel: In den Reben brüten *Distelfinken*, *Hänflinge* und *Amseln*; in den speziell gefertigten mehr als 50 Tonrohren nisten auch Höhlenbrüter wie *Rotschwänze*, *Meisen* und *Feldsperlinge*. Seltener ist die *Heidelerche* als Bodenbrüter zu finden; die mediterrane *Zaunammer* kommt regelmäßig in der buschreichen Umgebung vor.

Reptilien: Ein Bewohner der Trockenmauern ist die prächtige *Mauereidechse*.

12:00-16:00: Weiterfahrt ins nur wenige Kilometer entfernte **Rhodt unter Rietburg**.

Das historische, ca. 1200 Jahre alte Weinbaudorf Rhodt unter Rietburg ist als „Traminerdorf“ und als „Schatzkästchen“ der Pfalz bekannt geworden. Der Ort bietet eine Fülle von Sehenswürdigkeiten: im Rundgang können wir die einmalige, idyllische Kastanienallee der Theresienstraße kennenlernen. Viele historische Torbögen, der Malerwinkel und der Südfrüchtgarten sind unter anderem zu besichtigen. Hier wollen wir unsere diesjährige Exkursion in angenehmer Atmosphäre ausklingen lassen.

Die Zeit bis 16:00 Uhr kann individuell mit Spaziergängen, aber auch zum Mittagessen oder zum Nachmittagskaffee verbracht werden; viele malerische Innenhöfe und Gasthäuser laden zur Einkehr ein.

ca.16:00 Uhr: Abfahrt in Rhodt und Heimfahrt nach Filderstadt über die A65 und A5/A8.

Ankunft in Filderstadt gegen 18:00 Uhr.

Achtung: Programmänderungen sind kurzfristig und je nach Wetterlage möglich und notwendig !

Wir hoffen wiederum auf ein gutes Gelingen dieser Exkursion und auf das gewohnt gute Wetter. Mitzubringen sind **Wanderkleidung, festes Schuhwerk, Fernglas und evtl. Bestimmungsbücher**.



Für Freitag und Samstag vor allem **Getränke einplanen!**

Am Samstag wird auch **Rucksackvesper** benötigt, da wir erst zum Abendessen in einer Gaststätte einkehren werden.

Grüße vom Vorbereitungsteam:

Eberhard Mayer, Hartmut Spahr und Manfred Schacke

